

Weiterführende Schule oder Ausbildung?

Bei uns gibt's
beides!



PHS
Private Handelsschule
Dr. H. Stracke

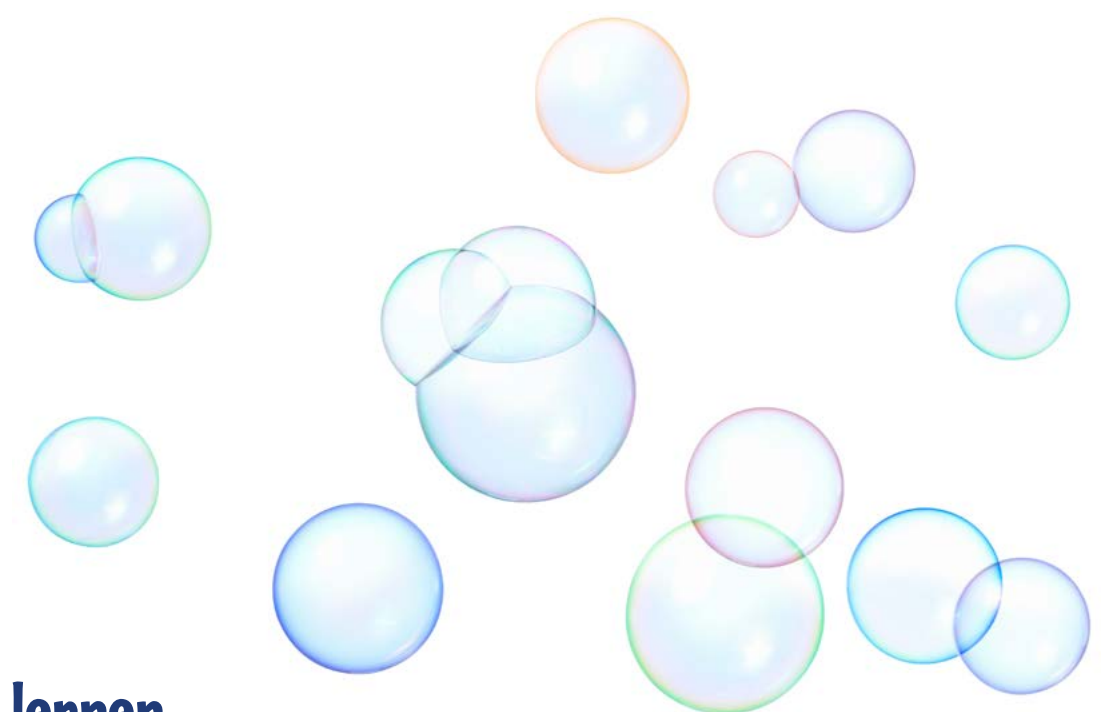
seit 1952 · staatlich anerkannt · BAföG gefördert



Check unsere Bildungsgänge:

Fachhochschulreife · **Mittlere Reife**
Ausbildung in: Medien · **Wirtschaft**

Check unsere Bildungsgänge	Seite
Von der Berufsreife zur Mittleren Reife: Berufsfachschule (BF) I und II im Bildungsgang „Wirtschaft und Verwaltung“	8
Von der Mittleren Reife zur Fachhochschulreife: Höhere Berufsfachschule (HBF) – Übersicht	10
Von der Mittleren Reife zur Fachhochschulreife: Bildungsgang „Wirtschaft“ (HBF)	12
Von der Mittleren Reife zur Fachhochschulreife Bildungsgang „Mediendesign“ (HBF)	14



Die Freiheit zu lernen

„Wir schaffen das fachliche und soziale Umfeld für effektives Lernen.“



Dr. Peter Strenger
Geschäftsführer



Stefan Edinger
Schulleiter, Geschäftsführer



Nina Kreiselmayr
Stellvertretende Schulleiterin

Wissen ist ein hohes Gut, das unser Leben auf ganz entscheidende Weise beeinflusst. Es bestimmt unsere persönliche und berufliche Entwicklung. Mehr Wissen und ein höherer Bildungsstand geben uns die Freiheit, selbst zu entscheiden, wie wir unser Leben gestalten wollen. Der Lernprozess kann nicht regelfrei ablaufen, sollte aber Raum für eigene Entwicklung lassen. In diesem Sinn möchten wir den Freiheitsbegriff für unsere Schüler:innen mit Leben füllen. Wir wollen das entsprechende Umfeld für einen Lernprozess schaffen, an dessen Ende unsere Schüler:innen in der Lage sein sollten, ihr Leben nach eigenen Vorstellungen frei zu gestalten.

Die PHS – seit Generationen erfolgreich

Die PHS besteht bereits seit 1952 in Ludwigshafen. Durch die staatliche Anerkennung sind die Abschlüsse an der PHS denen an staatlichen Schulen vollkommen gleichgestellt. Wir alle, Schüler:innen, Lehrkräfte, Schulleitung und Schulträger, haben ein gemeinsames Ziel: den erfolgreichen Abschluss für alle Schüler:innen.

Mit ca. 200 Schüler:innen sind wir eine kleine Schule. Keiner verschwindet hier in der Anonymität. Förderunterricht, Feedback- und Beratungsgespräche sowie Arbeitsgemeinschaften sind Beispiele für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Engagierte, über den Tellerrand hinaus blickende Lehrkräfte, viele mit praktischer Erfahrung in Wirtschaftsunternehmen, haben sich einen hervorragenden Ruf bei Absolvent:innen und Unternehmen erworben. Diesen wollen wir durch eine hohe Qualität der Abschlüsse weiter festigen und beständig ausbauen.

Verabschiede dich von der Vorstellung des elitären Charakters einer Privatschule! Die Konditionen sind so gestaltet, dass unsere Schule für jeden erschwinglich ist. Wir ermöglichen einen hohen Bildungsstandard unabhängig von den finanziellen Voraussetzungen des Elternhauses.

Das Bildungsangebot

Schüler:innen mit der Berufsreife (Hauptschulabschluss) können bei uns in der zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft die Mittlere Reife erwerben.

Wer die Mittlere Reife bereits hat, kann durch den Besuch der Höheren Berufsfachschule die Allgemeine Fachhochschulreife sowie den beruflichen Abschluss »Staatlich geprüfte Assistentin« erwerben.

Gute Gründe für die PHS



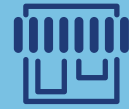
moderne Hard-
und Software



praxisnahe
Ausbildung



kleine
Klassen



Hilfe bei der
Praktikumssuche



hohe
Erfolgsquote



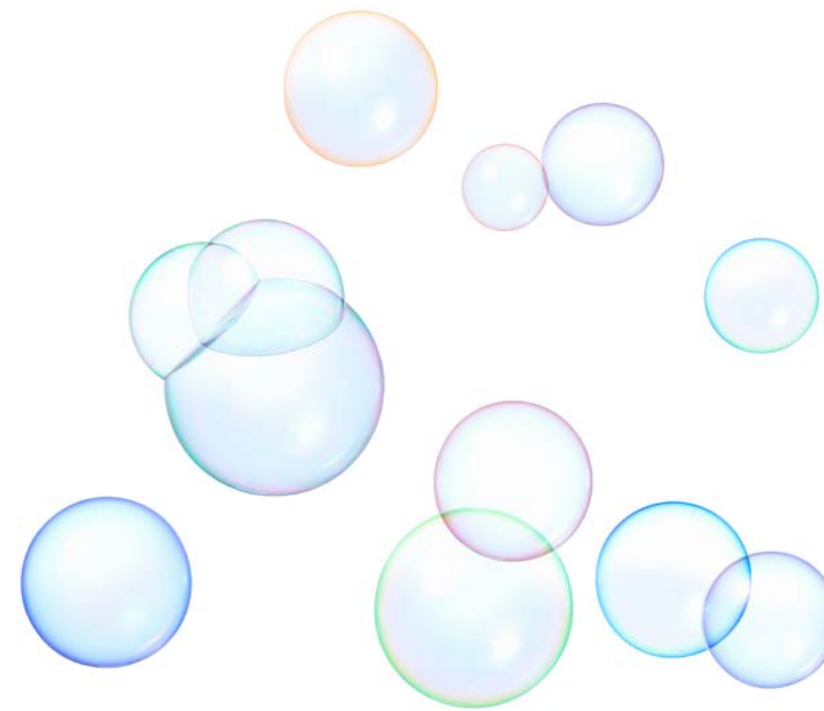
enger Kontakt
zu den Eltern



kann sich
jeder leisten



BAföG
gefördert



... kann sich jeder leisten

Welche Vorteile hat die PHS?

- + Eine hohe Quote erfolgreicher Absolvent:innen in den letzten Jahrzehnten
- + Geringe Klassengrößen
- + In der Praxis wie in der Lehre erfahrene Lehrkräfte und damit verbundene Kenntnisse der späteren beruflichen Anforderungen an die Absolvent:innen
- + Praxisnahe Ausbildung durch die Verwendung der in den Unternehmen gängigen Software
- + Intensiver Kontakt mit den Eltern – auch unserer volljährigen Schüler:innen
- + Guter Kontakt zu Betrieben aus der beruflichen Praxis
- + Angebot an Förderunterricht („Keiner soll verloren gehen“)

Die PHS – praktisch ein Neustart zum Durchstarten!

Weil alle Schüler:innen bei dieser Schulform neu starten, haben sie auch die gleichen Chancen. Niemand muss sich an eine bereits gefestigte Klassengemeinschaft anpassen oder sich in bestimmten Fächern (z. B. 2. Fremdsprache) mühsam an das bestehende Klassenniveau herankämpfen. Der Berufsbezogene Unterricht (BBU) mit vielen Lernfeldern bedeutet für alle „Neuland“. Somit beginnen alle mit den gleichen Voraussetzungen.

Wer kann die PHS besuchen?

Jeder, der die bei dem jeweiligen Schulzweig (BF bzw. HBF) genannten formalen Voraussetzungen erfüllt, kann sich bei uns um einen Schulplatz bewerben.

Da sich nicht alle Talente und Potenziale in Noten ausdrücken lassen und auch begabte Schüler:innen schlechte Noten haben können, führen wir mit allen Bewerber:innen und deren Eltern vor der Aufnahme ein persönliches Gespräch.

Bis wann kann ich mich bei der PHS bewerben?

Es gibt keinen offiziellen Bewerbungsschluss. Wir nehmen so lange neue Schüler:innen auf, bis die Kapazitätsgrenze erreicht ist.

Staatl.
anerkannt

seit
1952



PHS Exkursionen – was geht?



Schülerinnen-Delegation am Kernforschungszentrum CERN, Genf



Druck-Workshop im Kulturzentrum Alte Feuerwache, Mannheim



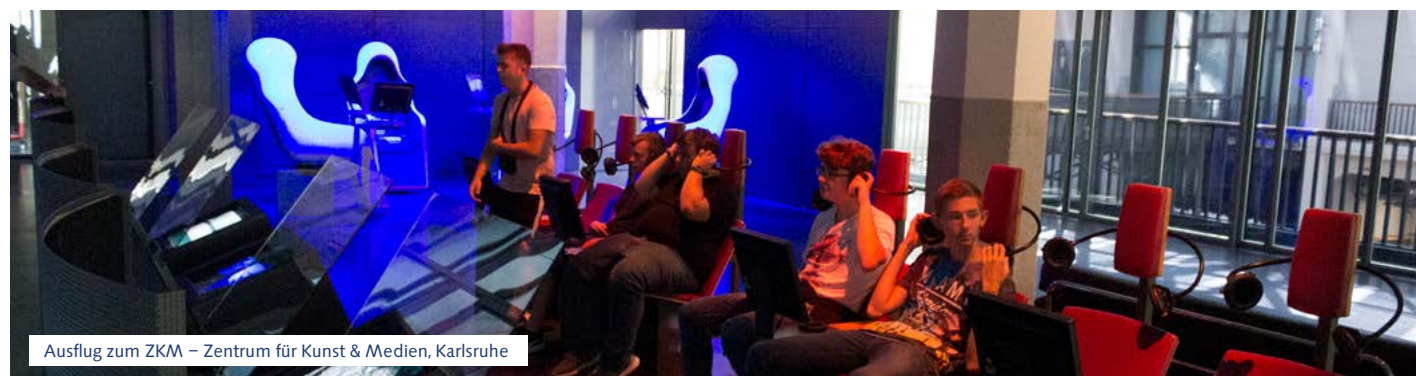
Foto-Workshop im Pfalzbau, Ludwigshafen



Bundessieger:innen beim Wettbewerb „Verpackungsdesign für Kondome“ der BzgA und Aidshilfe



PHS-Design-Wettbewerb



Ausflug zum ZKM – Zentrum für Kunst & Medien, Karlsruhe

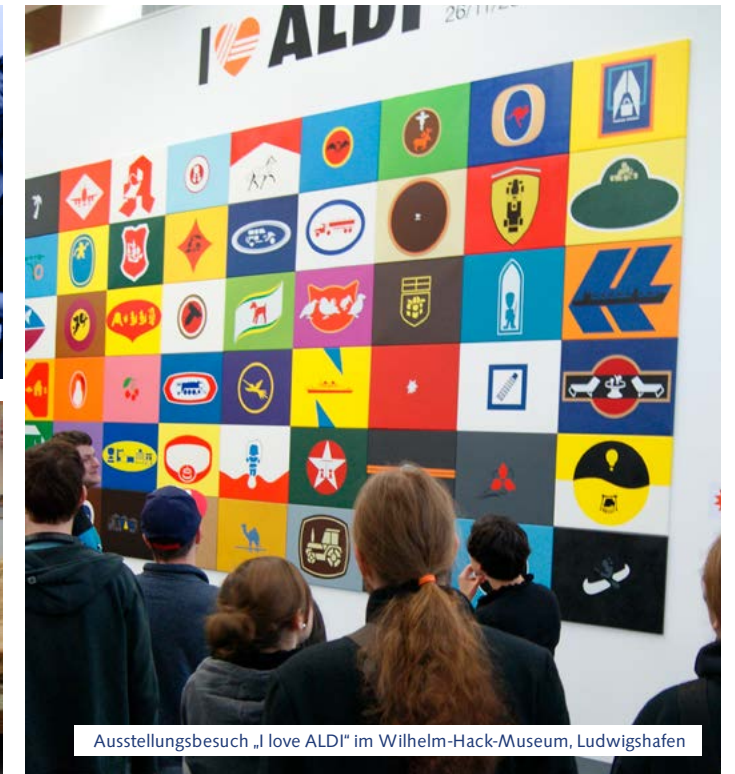
Mehr aktuelle Veranstaltungen und Bildergalerien gibt es unter pHS-lu.de, [instagram.com/pHS_ludwigshafen](https://www.instagram.com/pHS_ludwigshafen) und [facebook.com/PHSLudwigshafen](https://www.facebook.com/PHSLudwigshafen)



Schnuppervorlesung an der Hochschule Mannheim, Fachbereich Gestaltung



Ausstellungsbesuch „BILD“ im Kunstverein Mannheim



Ausstellungsbesuch „I love ALDI“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen



Ausstellungsbesuch „The Happy Show“ im Museum Angewandte Kunst, Frankfurt



Besuch im Design Museum, Mailand



Vortrag von Jörg Wohnsiedler (Exschüler und Mitarbeiter Mackevision, Stuttgart) „Film-Editing und Visual Effects“



Ausstellungsführung im Deutschen Filmmuseum, Frankfurt



Mach mehr aus deiner Berufsreife in der Berufsfachschule I + II „Wirtschaft und Verwaltung“



„Wir alle verfolgen ein gemeinsames Ziel: gute Perspektiven für unsere Schüler:innen.“

Julia Augustin
Fachlehrerin „Wirtschaft und Verwaltung“

„Mit der Weiterentwicklung der Berufsfachschule (BF) wurden sowohl organisatorische als auch pädagogische Maßnahmen ergriffen, um den besonderen Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden. Insbesondere den Schüler:innen der Berufsfachschule I soll damit die Möglichkeit gegeben werden, geeignete berufliche Grundkompetenzen zu erwerben und ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern.“

(Doris Ahnen, ehem. Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur)

Bildungsinhalt ist neben den allgemeinbildenden Fächern die berufsbezogene Grundbildung. Hier werden betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und Fertigkeiten vermittelt. Darüber hinaus gilt es, ein persönliches Stärkenprofil und geeignete individuelle Lernmethoden zu entwickeln.

Im zweiten Halbjahr der BFI absolvieren die Schüler:innen ein gelenktes Betriebspraktikum. Dabei verbringen sie 2 Wochentage im jeweiligen Praktikumsbetrieb.

Aufnahmevoraussetzungen

Aufnahmevoraussetzung ist die Berufsreife (Hauptschulabschluss) oder ein gleichwertiger Abschluss. Die Entscheidung zur Aufnahme wird nach einem Vorstellungsgespräch getroffen.

Dauer der Schulzeit

Die Berufsfachschule (BF) führt in 2 Jahren zur Mittleren Reife. BFI und BFII dauern jeweils 1 Jahr.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht findet von Montag bis Freitag statt. Die Unterrichtszeiten sind von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Mittlere Reife

Berufs-Qualifikation



Mentorensystem

Schüler:innen steht ein Mentor zur Seite, der sie in allen Bereichen der fachlichen wie persönlichen Entwicklung unterstützt. Im Mittelpunkt steht dabei das Erarbeiten eines persönlichen Umfeldes, innerhalb dessen Schüler:innen ihre maximale Leistung abrufen können. Lernorganisation, Lernort, Lernzeiten und die für jeden individuell geeigneten Lernmethoden werden entwickelt und optimiert.

Zukunftsaussichten

SCHULISCHE WEITERBILDUNG

Nach Abschluss der BFII kann an der PHS die Fachhochschulreife erworben werden. An unseren zweijährigen Höheren Berufsfachschulen »Wirtschaft« oder »Mediendesign« können die Schüler:innen in vertrauter Atmosphäre einen höheren Bildungsabschluss erlangen. Weiterhin können unsere Absolvent:innen zum Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife auch auf ein dreijähriges Wirtschaftsgymnasium wechseln.

EINTRITT IN DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG

Die Mittlere Reife eröffnet größere Chancen auf eine Ausbildungsstelle, da viele kaufmännische Ausbildungsinhalte bereits vermittelt wurden.

Stundentafel (Std./Woche)	BFI 1. HJ	BFI 2. HJ	BFII
Deutsch/Kommunikation (K)	4	2	4
Englisch (K)	2	2	4
Mathematik (K)	4	2	4
Sozialkunde/Wirtschaftslehre (G)	1	1	3
Ethik (G)	2	2	2
Stärkenorientierte Methode (G)	2	-	-
Berufsbezogene Grundbildung/Methodentraining (K)	12	-	7
Praxismodule (K)	-	24	-
Förderunterricht	2	4	3
Textverarbeitung, Physik oder Arbeitsgemeinschaft (G)	4	-	-
Physik oder Informationsverarbeitung (G)	-	-	2
Sport (G)	2	2	2

(K) = Kernfächer · (G) = Grundfächer – Änderungen möglich



Mach mehr aus deiner Mittleren Reife in der Höheren Berufsfachschule (HBF)

Die Höhere Berufsfachschule (HBF) führt in 2 Jahren Vollzeit zur Allgemeinen Fachhochschulreife und zu einer schulischen Berufsausbildung (»Staatlich geprüfte Assistent:in« im jeweiligen Bildungsgang). Zur Erlangung der Fachhochschulreife ist ein gelenktes, einschlägiges Praktikum von insgesamt 26 Wochen oder eine abgeschlossene Berufsausbildung nachzuweisen.

Aufnahmevoraussetzungen

Aufnahmevoraussetzung ist die Mittlere Reife (Qualifizierter Sekundarabschluss I aus Realschule, zweijähriger Berufsfachschule, Klasse 10 eines Gymnasiums, freiwilligem 10. Schuljahr an der Hauptschule/Werkrealschule) oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss.

Dauer der Schulzeit und Unterrichtszeiten

Der Unterricht erstreckt sich über 2 Jahre in Vollzeitform und findet von Montag bis Freitag statt. Die Unterrichtszeiten sind von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Praktikum

Während der Ausbildung muss ein 12-wöchiges Praktikum absolviert werden. Das Praktikum hat seinen inhaltlichen Schwerpunkt in den Tätigkeiten des jeweiligen Berufsbildes. Durch den hohen Praxisbezug des fachrichtungsbezogenen Unterrichts können weitere 4 Wochen als schulinternes Praktikum ausgewiesen werden. Sämtliche Praktikumszeiten werden auf das für die Fachhochschulreife erforderliche Prak-

tikum angerechnet. Dadurch ist der Beginn eines Studiums im direkt nachfolgenden Wintersemester möglich.

Abschlussprüfungen

Am Ende des zweiten Schuljahres sind schriftliche Abschlussprüfungen in den Lernfeldern des fachrichtungsbezogenen Unterrichts (Assistent) bzw. in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik (FH-Reife) abzulegen. Im fachrichtungsbezogenen Unterricht erfolgt zudem eine praktische Prüfung mit berufsspezifischem Inhalt und in berufstypischer Form. Sofern notwendig, ist in jedem Fach eine mündliche Prüfung zur Erlangung des Abschlusses möglich.

Zukunftsaussichten

STUDIUM AN EINER (FACH-)HOCHSCHULE

Nach Erhalt der Fachhochschulreife sind die Absolventinnen berechtigt, an jeder deutschen (Fach-)Hochschule jeden Studiengang zu belegen. Man ist also im späteren Studium nicht an ein bestimmtes Studienfach gebunden. Wie unter „Praktikum“ beschrieben, lässt sich das Studium zeitlich direkt an den Schulbesuch, also im folgenden Wintersemester anschließen.

EINTRITT IN DIE BERUFLICHE AUSBILDUNG

Die Assistentenprüfung legt eine solide Basis für den Einstieg in Ausbildung und Beruf. Die Berufsaussichten der Absolventinnen sind sehr gut, weil sie neben der schulischen Berufsqualifikation eine erweiterte Allgemeinbildung erlangen.

BAföG

Die Höhere Berufsfachschule ist als förderungswürdige Bildungsmaßnahme eingestuft. Unter Berücksichtigung bestimmter Einkommensgrenzen erhalten Schüler:innen eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

Bildungsgänge an der PHS

Die Bildungsgänge »Wirtschaft« sowie »Mediendesign« werden auf den folgenden Seiten näher vorgestellt.



Durch integriertes Praktikum jetzt noch schneller zur Fachhochschulreife

Assistenzabschluss

Berufsbezogener Unterricht

- + Fachrichtungsbezogener Unterricht (K)
(s. Hinweise zum jeweiligen Bildungsgang)
- + Standortbezogener Unterricht (G)
(s. Hinweise zum jeweiligen Bildungsgang)
- + Zeiten für selbstgesteuertes Lernen

Berufsbezogene Wahlpflichtfächer

- + Berufliche Kommunikation/Deutsch (G)
- + Berufliche Kommunikation/Englisch (G)
- + MINT im Beruf (G)

Berufsübergreifender Unterricht

- + Sozialkunde (K)
- + Ethik (G)
- + Sport (G)

Fachhochschulreife (Wahlunterricht)

- Deutsch/Kommunikation (K)
- Mathematik (K)
- Englisch (K)
- Sozialkunde (G)
- Physik oder Biologie (G)

(K) = Kernfächer · (G) = Grundfächer – Änderungen möglich



Mach deine Fachhochschulreife in „Wirtschaft“ (HBF)



„Unser gemeinsames Ziel ist eine praktisch und theoretisch fundierte Ausbildung.“

Andreas Rösinger
Fachbereichsleiter für kaufmännische Fächer

Das Laptop-Konzept

Die PHS stattet alle Schüler:innen mit einem persönlichen Laptop aus, der auch für die häusliche Schularbeit genutzt werden darf. Die modernen Geräte sind mit allen notwendigen Programmen ausgestattet. Somit kann in allen Fächern unter Einsatz der in der Praxis gängigen Kommunikationstechnik gearbeitet werden.

MEHR FACHLICHE KOMPETENZEN

- + Kaufmännische Software
- + E-Commerce-Anwendungen
- + Online-Kommunikation
- + Office-Anwendungen

MEHR FREUDE AM LERNEN

- + Selbstgesteuertes Lernen
- + Interaktives Lernen
- + Austausch mit den Mitschülern

Die Fachrichtung »Wirtschaft« vermittelt die allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten von kaufmännischen IHK-Ausbildungsberufen. Es werden die für dieses Berufsbild typischen Arbeits- und Geschäftsprozesse vermittelt.

Im Vordergrund steht der sichere Umgang mit dem PC, insbesondere mit den kaufmännischen Anwendungen, wie dem Office-Paket von Microsoft. Ein großes Augenmerk wird auf den elektronischen Handel (E-Commerce) gelegt. So ist u. a. der Aufbau eines Internet-Shops ein Unterrichtsziel. Auch der standortspezifische Unterricht trägt der aktuellen wie künftigen wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung, indem die neuen Vertriebswege in logistischer (Weg/Versand des Produktes) und marketingtechnischer (Online-Marketing/Social Media) Hinsicht in den Fokus gestellt werden. Unser Unterricht ist soweit möglich:

- projektorientiert praxisbezogen selbstgesteuert

MEHR FÄCHERÜBERGREIFENDES ARBEITEN

- + Einheitliche Datenaufbereitung
- + Vernetzte Kenntnisse und Fähigkeiten

MEHR SOZIALE KOMPETENZEN

- + Verantwortungsbewusstsein
- + Datensicherheit

Wir unterrichten mit folgender Software:



Lernfelder des 1. Ausbildungsjahres



Lernfelder des 2. Ausbildungsjahres



Anderungen möglich



Mach deine Fachhochschulreife in „Mediendesign“ (HBF)



„Wir möchten Begeisterung für die Gestaltung und Produktion von Medien wecken.“

Peter Zeilfelder
Fachbereichsleiter Medien

Zukunftsaussichten im Medienbereich

- + Studium im Bereich Design oder Medientechnik an einer (Fach-)Hochschule (z.B. Kommunikationsdesign, Informatik, Film, Animation, Gamedesign u.v.m.)
- + Studium an einer (Fach-)Hochschule in allen anderen Fachrichtungen innerhalb Deutschlands (vielleicht ist ein Numerus clausus erforderlich)
- + Zusätzliche Ausbildung z.B. im kaufmännischen Bereich (z.B. Marketing), als Techniker:in oder Mediengestalter:in
- + Direkter Berufseinstieg als Medienassistent:in oder Trainee ist in einem Verlag, einer Druckerei oder einer Werbeagentur möglich



Die Fachrichtung »Mediendesign« orientiert sich am Ausbildungsberuf »Mediengestalter:in Digital und Print«. Die breite Fächerpalette bietet einen guten Überblick über unterschiedliche Medienberufe und ermöglicht in Verbindung mit den Praktika eine hervorragende Orientierung für das spätere Berufsleben.

Im Mittelpunkt der Ausbildung stehen die Förderung der gestalterischen und technischen Fähigkeiten sowie der sichere Umgang mit branchenüblicher Hard- und Software unter Einbindung KI-gestützter Anwendungen. Unser Unterricht ist soweit möglich:

- projektorientiert
- praxisbezogen
- selbstgesteuert

Welche Vorkenntnisse sind erforderlich?

Da der Unterricht in Gestaltung und Software bei den Grundlagen beginnt, setzen wir vor allem Interesse an Medien und Spaß am Arbeiten mit dem PC voraus.

Moderne Ausstattung mit Profi-Software

Für die praktischen Fächer stehen modern ausgestattete Computerräume, Foto- und Filmkameras, Farbdrucker u.v.m. zur Verfügung. Mit der aktuellen Adobe Creativ Cloud unterrichten wir auf den Standard-Programmen der Medienproduktion. Mit ihrer persönlichen Software-Lizenz können die Schüler:innen auch zuhause – sowohl unter Windows als auch unter Mac – an ihren Projekten arbeiten.



Die Software kann auch zuhause genutzt werden.

Lernfelder des 1. Ausbildungsjahres

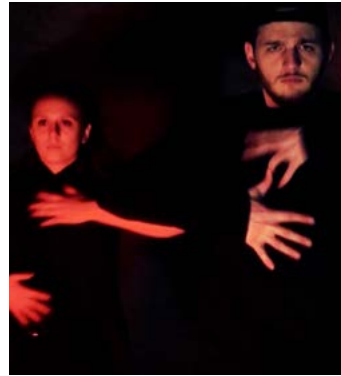


Lernfelder des 2. Ausbildungsjahres

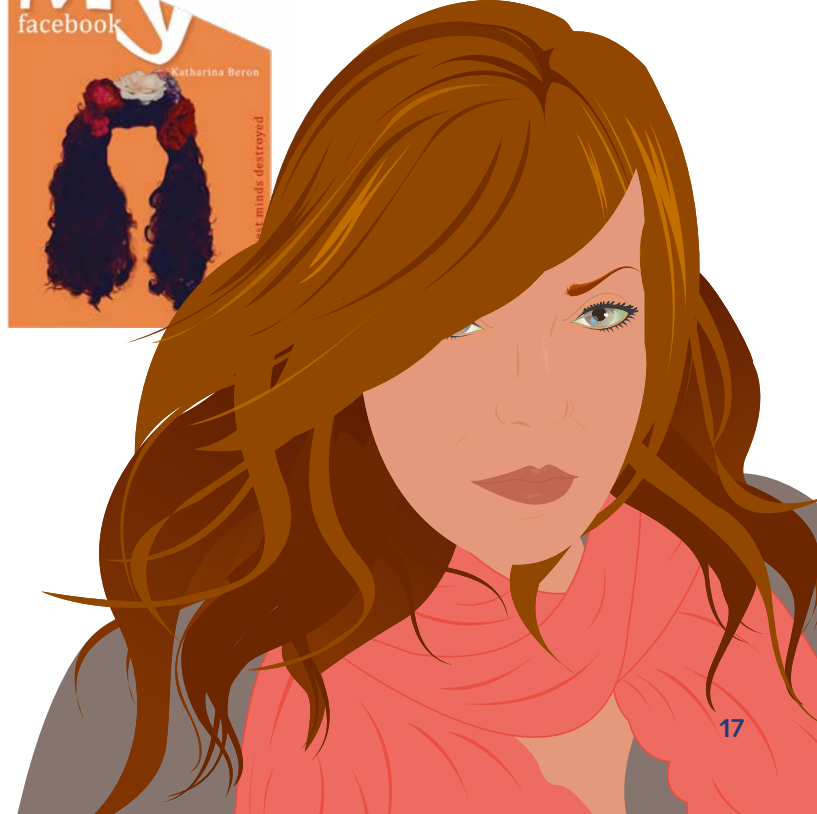
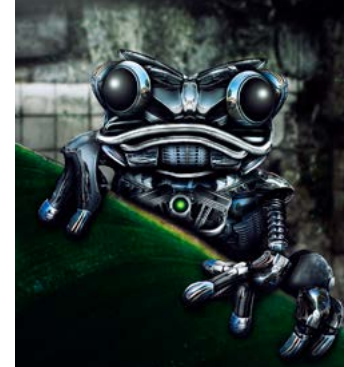


Anderungen möglich

Kreativ und produktiv – Schulprojekte „Mediendesign“



Mehr Projekte gibt es unter psh-lu.de, [instagram.com/psh_ludwigshafen](https://www.instagram.com/psh_ludwigshafen) und [facebook.com/PHSLudwigshafen](https://www.facebook.com/PHSLudwigshafen)



Unsere Schüler:innen stellen aus

Vernissage „Verletzte Rosen“



Ausstellungsprojekt „FormFREIheit“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen



Ausstellungsprojekt „LUDI“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen



Performance „Punktsysteme“ im Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen





seit 1952 · staatlich anerkannt

... kann sich jeder leisten

Die PHS – im Herzen der Metropolregion Rhein-Neckar



Die PHS ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestens zu erreichen: Straßenbahn- und Bushaltestelle befinden sich direkt vor dem Eingang. Es besteht eine direkte Straßenbahnverbindung vom Bahnhof zur Schule (S-Bahn-Haltestelle LU-Mitte zu Fuß in fünf Minuten erreichbar).



Vereinbare einen unverbindlichen Beratungstermin.



Du erreichst unser Sekretariat von:

Montag bis Donnerstag von 08:00–15:00 Uhr
Freitag von 08:00–12:00 Uhr

Tel. 0621 512491
 info@phs-lu.de

Kaiser-Wilhelm-Str. 34
 67059 Ludwigshafen
 (Rheinpfalzgebäude – Nähe Pfalzbau)

Aktuelle Infos findest du unter:
www.phs-lu.de

Folge uns in den Sozialen Medien unter:
 [instagram.com/phs_ludwigshafen](https://www.instagram.com/phs_ludwigshafen)
 [facebook.com/phsludwigshafen](https://www.facebook.com/phsludwigshafen)



SCAN MICH:
 direkt zu phs-lu.de

Die aktuellen AGB findest du auf unserer Website: www.phs-lu.de/agb
 Gemeinnütziger Träger: PHS Bildungsträger gGmbH
 Geschäftsführer: Stefan Edinger, Dr. Peter Strenger